



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCXV. Markgraf Johann vereignet dem Elendenhause zu Prenzlau einige von Henning d. A. von Arnim auf Gerswalde geschenkte Hebungen aus dem Dorfe Schonen oder Schönwerder, am 17. Dezember 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCCXV. Markgraf Johann verzeiget dem Glendenhause zu Brenzlau einige von Henning d. A. von Arnim auf Gerßwalde geschenkte Heubungen aus dem Dorfe Schonen oder Schönwerder, am 17. Dezember 1482.

Wir Johans etc., Bekennen vnd thun kunth offentlich mit disem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen marggrafen czu Brandenburg vnd sunft vor allermeniglich, das vor vns komen ist vnser Rath vnd lieber getrewer Olde henning von Arnym, czu Gerßwald gefessen, vnd hat vns furbracht, wie das er vmb seiner vnd seiner erben sell seligkeit vnd elenden vnd Armen lewten czu enthaltung wegen Im elenden hawß czu premeßlow, In der newen stad gelegen, dise hirnachgeschriben Jerlich czinß vnd Renth, Nemlich Im dorff czu Schonen vff Claws schulden halbe hufe acht schilling vinckenawgen dinstgelt, vff Claws fridrich halbe hufe acht schilling vinckenawgen dinstgelt, vff Claws penczelin czwe Brandenburgische pfunt, vff peter fracz czwe huben dinstgelt vier marck, vff arnd Brufenwald sechszehen Scheffel korns vnd ein halben Scheffel erueten, vff Claws lyndemans czwe huben dinstgelt vier marck, vff schonenfels czwe huben einen halben winspel korns, vff hans Jungen halbe hufe acht schilling vinckenawgen, vff Arnt Brufenwald czwevnddreißig scheffel korns, drei Brandenburgische pfund vnd sechs marck dinstgelt vnd teget, vff Claws Morfell czwe marck vnd tegt, vff beide schonenwalds huben sechs scheffel korns, vff dem kruger acht schilling vinckenawgen dinstgelt, vff fratz acht schilling vinckenawgen, vff Egkert von weren acht schilling vinckenawgen, vff kerstian Rymer acht schilling vinckenawgen vilge pfenninge, vos gibt newenzehen pfenninge dinstgelt, Claws Busse gibt drey schilling Vinckenawgen vnd czwe pfenninge, vff kopman sechs schilling vinckenawgen vnd vier pfenning, vff hans Arnßberg drey schilling vinckenawgen vnd czwe pfenning, Badelow gibt newenzehn pfenninge dinstgelt, Rutenberg newenzehen pfenninge dinstgelt, Eyckhoft funff schilling vinckenawgen on dry pfenning dinstgelt, Lindeke newenzehen pfenninge dinstgelt, Jaspardry schilling vinckenawgen on czwe pfenninge, Jakob kracz newenzehen pfenninge dinstgelt. So hat er auch mit czabel vnd Claws von holzendorp gebewtet, Sie haben yme vff arnds Brufenwalds huben vnd hobe gegeben czwelff marck on sechs schilling vinckenawgen, vnd gegeben vnd denselben elenden Armen lewten vnd pilgerin verlassen wolt, vnd hat vns dar vff gebeten, das wir vmb gotts vnd vmb seiner vleissigen bethe willen die gnanten czinß, pacht vnd Jerliche Rent dem gnanten Elenden hawß, Elend Lewt vnd pilgerinnen dar Innen czu hawßen, Hegen, Nottorff vnd Almüßen dar von, vnd vnser liebe getrewen Burgermeister vnd Rathmanne, die czu der czeit sein czu premeßlow, sie bey solchen gutern hanthaben, schuezen vnd schirmen, czu vormunder czu ewigen czeiten czu geben; haben wir solche billiche vnd vleissige bete des gnanten Olde hennings von Arnym angesehen vnd darumb vnd dem Allmechtigen gott czu lob vnd czu eren czu vnsern lieben herrn vnd vaters, vnser, vnser erbenn vnd nachkamen marggrauen czu brandenburg selen seligkeit vnd czu enthaltung Armer Elender dorftiger lewt vnd pilgerin, czu solchem hawß czuffucht habende, vnd haben solche vorbenamt czinß, Renth, guter vnd czugehorungen vnd Iglich genczlich vereygent, wie Eygentumbz recht vnd gewonheit ist, vnd vereygen solchs alles dem gnanten elenden hawß, den Armen lewten vnd pilgerin, die czu solchem hawß czuffucht haben vnd sich dar Innen enthalten, vnd Geben In des czu vormunder die Borgermeister, Rathmannen czu premeßlow, die czur czeit sein, In vnd mit Craft dises briues, wollen vnd schaffen vor vns, vnser erben vnd nachkomen, das die gnanten czinß, Rent vnd pacht vor-

berührt, czu ewigen czeiten denselben elenden lewten vnd pilgerin czu Irer notdorft vnd gebrauchung dynen, behalten vnd solchs vor allermeniglich ungehindert sollen werden gnissen nach Irem besten. Czu vrkund etc. vnd Geben czu Coln an der Sprew, am dinstage nach Lucie, Anno domini etc. LXXXIIten.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXV, 226.

Diese Urkunde ist auch von Grundmann in dessen Uterm. Adelshistorien S. 78 mitgetheilt. Der Ort Schonen ist in Grundmann's Abdruck „Schonwerder“ genannt und als Tag der Ausstellung der Montag nach Lucia.

CCCXVI. Markgraf Johann bewilligt den Bürgern zu Preuzlau, die Brandschaden erlitten haben, einen Induld auf 5 Jahre, am 29. Juni 1483.

Wy Johans etc., dhon kunth apenbar met dessem briue vor alfweme, Alsdenn yezunt In kort vergangenem dagen ein mercklick deyl vnser Statt premszlow verbrandt, dardorch vnse borger darfuluest, die solcken schaden empfangen hebben, in grote armuth vnd vnmacht gefallen, vnd doch in meynunge sind, ore hoffsteden wedder tu buwen, so ferre sie von oren schuldigeren Im rechten nicht ouerylet vnd to grunge verderuen worden, von deszwegen sie uns gebeden hebben, sie ettliche Jar vor ore schuldiger vnd glowiger to fryen; des hebben wy angefehen solcke ore temelicke bede, oek den groten schaden en wedderfharen vnd die suluen vnser borger to premszlow, die also verbrant sind, vor alle vnd Jewelicke ore schulde vnd schuldiger von dato dits briues Viff Jar nechst na eynder folgende gelichert vnd gefriet hebben, Sicherem vnd frien sie oek also In Crafft vnd macht desles briues, Begerende dar vmme von allen vnd Jewelicken geistlichen vnd werntlichen Richtern In vnser landen, dat gy auer die gnannten vnse borger, die also brands haluen schaden empfangen hebben, in solcken viff Jaren nicht richten noch auer sie to Richten gestaden, sunder en solcker vnser friheit genyten laten, die billickeit dar Innen angefehen, vnd dat nicht anders holden, als wie vnns des to Jw allen vnd Jewelicken besunderen genzlickem verlaten. To vrkund mit vnsem vpedrucktem Insigel verfigelt vnd Geuen to Coln An der Sprew, am Sontag Petri vnd Pauli, Anno domini etc. LXXXIII.

Aus dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXV, 351. Seck's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 176, Nr. 10.

CCCXVII. Markgraf Johann's Consens, daß die Preuzlauer Kalk- und Ziegel-Erde auf allen fremden Feld=Marken graben dürfen, wo sie diese Baumaterialien antreffen, am 1. Mai 1484.

Wir Johans, Marggraf, bekennen öffentlich mit diesem Brieff, das wir vnsern lieben, getruwen Burgermeister, Radmann vnd gantze Gemein in vnser Stadt Prentzlow gegonnet vnd